



Segel-Club Unterelbe von 1929 e.V.

SCU Flaschenpost 1/2014





Vorwort / Termine	4
General- und Februarversammlung	5
Spieleabend am 15.02.2014	9
„SCU-Ausfahrt nach Sylt/Rantum	10
Zwei neue Jollen im SCU	13
24. Marmaris Race Week	16
Wachwechsel in der Nordseewoche	17
Melderekord bei ORC Weltmeisterschaft 2014 vor Kiel	18
58 neue Vereine melden für Segel-Bundesliga 2014	19
News	20
Der SCU	22

Das Motiv der Titelseite („Vollzeug“ nach einem Aquarell von Ernst Pohlmann), sowie viele weitere Objekte können bei Gabriela Lorenzen als Kunstdruck und Doppelkarte erworben werden. Nach dem Tode von Ernst Pohlmann werden die Werke im Sinne des Künstlers weiterverkauft. Der Kunsthandel „Ernst Pohlmann Nfg.“ wird von seiner Nichte Gabriela Lorenzen weitergeführt.



Eine ständige Ausstellung befindet sich in 25482 Appen, Hasenkamp 1. Bitte vorher einen Termin vereinbaren unter, Telefon: 040 / 63 67 56 37, Mobil: 0174 / 810 18 82, Fax: 040-88 30 29 53 oder per E-Mail: ernst.pohlmann@hamburg.de

Weitere Informationen finden sich auch unter www.ernst-pohlmann.de



www.Yacht-Shop.de

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

Wir liefern zu Ihnen an Bord !

Rüschweg 27, 21129 Hamburg Finkenwerder

Mo - Mi von 14:00 - 18:00 Uhr, Do + Fr von 10:00 - 18:00 Uhr

Samstags (Frühling) von 10:00 - 13:00 Uhr



PEISER

Tür- und Torautomatik
GmbH

*Spitzentechnologie
für Tür und Tor*



Brandstücken 42 · 22549 Hamburg · Tel.: 040/80 78 78 0
Fax: 040/80 78 78 11 · www.peiser.com · info@peiser.com



Liebe SCUer,

die Tage werden wieder länger und die Vögel sind auch schon zu hören. Die Hoffnung auf ein Ende des Winters steigt. Ein spontaner Kälteeinbruch bleibt uns jetzt möglichst noch erspart. Die ersten Termine für die Regatten sind schon notiert, so dass bei uns zu Hause eigentlich niemand mehr an Winter denkt, sondern auf den Sprung in Richtung Sommer und Segelsaison unterwegs ist.

Hoffen wir, dass diese Wünsche in Erfüllung gehen und wir in einen schönes und hoffentlich gesundes Segelfrühjahr starten können.

Viele Grüße Silke

Termine:

Clubversammlungen:

immer um 20.00 Uhr
im Polo Club Hamburg,
Jenischstraße 26, 22609 Hamburg

die März-Versammlung entfällt

10. April 2014

08. Mai 2014

12. Juni 2014

Weitere Termine:

26. März 2014 ab 19.00 Uhr
Treffen in der „Dübelsbrücker Kajüte“

03. Mai 2014
SCU-Regatta

28. Mai 2014
SCU-Grillen im Yachthafen

13. bis 15. Juni 2014
Segelwochenende in Surendorf mit den
420er und anderen Jollen



Protokolle:

Generalversammlung

12. Januar 2014

*Im Polo-Club Hamburg,
Jenischstraße 24, 22609 Hamburg
Vorsitz: Olli Fude
Protokoll: Horst Kühl
54 Mitglieder sind anwesend*

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jedes Mitglied wurde mit Schreiben vom
2.11.2013 zu dieser Ver-
sammlung eingeladen. Da-
mit wurde satzungsgemäß
eingeladen. Es waren 54
Mitglieder anwesend.

2. Gedenkminute

Nach langer, schwerer
Krankheit ist Schnalle
(Günter Bätjer) am 29.
Dezember 2013. gestorben.
Olli hat uns zur Gedenk-
minute gebeten. An-
schließend hat Ove, der
Schnalle schon als Kind
kannte, über seine Er-
lebnisse mit ihm berichtet.
Er war immer hilfsbereit

und ein guter Segler. Er hat mit seinem
30er-Jollenkreuzer erfolgreich Regatta
gesegelt. Die Trauerfeier findet am 16.
Januar um 14⁰⁰ Uhr in der Nienstedter
Kirche statt.

3. Berichte über das Vorjahr

Silke Häwecker berichtet über die
Veranstaltungen des SCU im Jahr 2013

- Generalversammlung am 13. Januar
2013 in der Highlight Sportbar, Wedel.
- Ausfahrt nach Dömitz an der Oberelbe,
mit einem Ausflug zum Vielanker
Brauhaus, vom 25.- 27.01. 2013
- Hamburger Seglerball auf dem Sillberg

UNSER SERVICE. IHRE VORTEILE.

- # Service & Verkauf
- # TV & HiFi
- # Multiroom-Systeme
- # Telefonanlagen

**media@home
Athmer**

Blankeneser Bahnhofstr. 48
22587 Hamburg
T 040 / 86 08 85
media@home-athmer.de
www.mediaathome-athmer.de



am 9.02.2013

- Spieleabend im Clubhaus vom „Komet Blankenese“ am 16.02.2013
- Erbsensuppe- Essen am 23.03.2013 in Teufelsbrück
- Am 9.05.2013 fand die SCU-Regatta statt. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde die Clubversammlung abgehalten.
- Grillen im Yachthafen am 31.05.2013
- Yachthafen Fest mit SCU-Optipokal im September 2013
- Grünkohllessen im Clubhaus „Komet Blankenese“ am 23.11.2013
- Adventsmarkt in Nienstedten fand am 7.12.2013 statt.

4. Berichte über das Vorjahr

- Hannes Paulmann liest den Kassenbericht vor. Die Einnahmen und Ausgaben schließen mit einem positiven Ergebnis ab. Hannes bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern und Spendern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Jan Matthies als Kassenprüfer hat den Bericht von Hannes bestätigt.
- Uli Kade berichtet über seine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen:
 - In den Wintermonaten: Start Fitness 420er, 17-18°, Schwimmen und Theorie Opti B mit Thees und Fidel. Theorie, Opti C2 und C1, 14-tägig

mit Marco und Uli. Elternabend der Gruppen. Jüngsten-Scheinprüfung mit Silke, Liam, Patrick, Mika und Timm. Aufbau in Wedel im April.

- April: 1. Training von 17- 19°- segelfertig, immer dienstags mit Dagmar und Hans, Fiedel und Thees, Marco, Rasmus und Uli. Rasmus macht den Trainer-assistenten-Schein. 1. Training der 420er, jeden Mittwoch von 17.30- 19.30 Uhrsegelfertig. Dabei sind Hans und Martin Krings vom SCOe.

- Mai: Optimale

- Juli: Optiregatta auf Helgoland. 5 Kinder. Gruppenpreis in B gewonnen.

- September: Regatta im Hamburger Yachthafen. SCU-Optipokal mit Thees und seinen vielen Helfern. Borgwedel: Regatten auf der Schlei vor Louisenlund. Optipokal für Anfänger auf der Alster. SVAOe, Opti B und C2.

- Ende September: Ende der Trainings-saison mit Halbmodell und Büfett.

- Oktober: Wintersegeln für Opti B auf der Alster. Samstags bis zum 6. Dezember. Es wurde um die Alstertanne gesegelt.

- In der Kindergruppe sind 10 Kinder in Opti B, 5 Kinder in Opti C2 und 7 Kinder in der 420er Gruppe. Eine 420er Jolle wurde im Jahr 2013 noch zusätzlich angeschafft. Mit dem SCOe sind jetzt 7 Boote auf der Elbe.



- Im Ausbildungsbereich (einschl. der Express) sind jetzt 30 Personen. Das sind 22% der Vereinsmitglieder.

- Fidel steht in Zukunft als Trainer nicht mehr zur Verfügung. Uli dankte Fidel für seinen Einsatz und der Motivation der Kinder. Er dankte auch den vielen Helfern, Spendern und engagierten Eltern.

- Charlie berichtet über die SCU- Regatta am 9.05 .2013:
25 Boote haben teilgenommen, davon 10 Boote vom SCU. 9°° Uhr war der erste Start. 6 Folkeboote, 4 Albin Express, 10 Boote der Jardstick Gruppe 1 und 5 Boote der Yardstick Gruppe 2 wurden in drei Gruppen gestartet. Wetter und Wind waren gut. Anschließend war die Preisverteilung in der Ostanlage vom Yachthafen mit Grillwürstchen und Getränken. Die Veranstaltung wurde durch einen kräftigen Regenguss beendet. Charly hat sich bei allen Helfern für die Regatta Veranstaltung bedankt.
- Ove berichtete über die Regatta Ergebnisse von 2013:
Mats Krüger hat die Hamburger Meisterschaft mit seinem Opti gewonnen.

5. Boris entlastet den Vorstand

6. Olli bedankt sich für die Arbeit der

Warte und der ehrenamtlichen Helfern

7. Wahl der 2. Vorsitzenden

Eine geheime Wahl mit Stimmzetteln hat stattgefunden. Silke Häwecker wurde einstimmig wieder gewählt.

8. Vergabe der Glasenuhr

Die Glasenuhr hat nach einer Abstimmung Karsten Möller für seine Berichte über die Reise rund um England gewonnen.

9. Ausblick auf das Jahr 2014

- Die nächste Clubversammlung ist am 13. Februar 2014 im Polo Club Hamburg, Jenischstr. 26
- Moni zeigt einen Film von der Segelsaison 2013 am 17. Januar im Aufenthaltsraum am Yachthafen.
- Ausfahrt nach Rantum auf Sylt am 24.- 26.01.2014
- 8. Februar, Seglerball auf dem Süllberg.
- 5. Februar, Spieleabend (auch im Polo Club)
- 3. Mai, SCU- Regatta
- 28. Mai, Grillen im Yachthafen um 19°° Uhr

10. Verschiedenes

- Der SCU ist jetzt Mitglied der Regatta Gemeinschaft Nordseewoche und ist an



der Organisation der Veranstaltung beteiligt.

- Der SCU wird 2014, 85 Jahre alt.
- Der Skipper von der Opal will Nachwuchs für seine Mannschaft ausbilden und ist bereit, Jugendliche, die geeignet sind, vom SCU in seine Mannschaft aufzunehmen.
- Hannes Paulmann schlägt vor, den §4 aus der Vereinssatzung zu erweitern, indem ein Austritt nur zum Jahresende möglich ist. Eine entsprechende schriftliche Erklärung muss dann bis zum 30. September beim Vereinsvorstand eingereicht werden. Ove gibt zu bedenken, dass so eine Regelung frühestens erst im Jahr 2015 eingeführt werden kann.

Clubversammlung

13. Februar 2014

Vorsitz: Olli Fude

Protokoll: Horst Kühl

17 Mitglieder sind anwesend

1. Die nächste

Clubversammlung

fällt aus

Die Clubversammlung im März 2014 fällt aus, weil das Clubhaus vom Polo-

Club wegen der Schulferien geschlossen hat. Die nächste Clubversammlung findet erst am Donnerstag den 10. April 2014 im Polo- Club statt.

2. Beiträge zur Clubversammlung

Olli bittet um Beiträge für die Clubversammlung (Filme, Bilder oder Reiseberichte)

3. Informationsschreiben

der Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft

- Ab Frühjahr 2014 wird der jeweilige Krantermin am Winterlagergestell aller Winterlieger angehängt. Hierdurch soll für jedes Mitglied ersichtlich werden, ob eine Terminverschiebung ohne zusätzliche Gebühr möglich ist oder nicht. Die Gebühr für das Umsetzen von Schiffen beträgt 100,- € per Schiff.
 - Ein zusätzlicher Bedarf an Segelkammern wurde von den Vereinen nicht angemeldet.
 - Die Miete der Segelkammer in Halle1 auf 80,-€ und in Halle 3 auf 120,-€ wird in 3 Schritten erhöht.
Segelkammermiete Halle 1 beträgt ab
- | | |
|------|-------|
| 2014 | 40,-€ |
| 2015 | 60,-€ |
| 2016 | 80,-€ |



Segelkammermiete Halle 3 beträgt ab

2014	40,-€
2015	80,-€
2016	120,-€

- Der Zugang zur Mole und am Auwald entlang ist bis auf weiteres aus Sicherheitsgründen gesperrt.
- Die sanitären Anlagen werden zum Saisonbeginn grundgereinigt. Der neue Zugangscode für dieses Jahr lautet: 1441

4. Seglerball

Der Seglerball fand am 8. Februar 2014 auf dem Süllberg mit vielen Teilnehmern statt. Es war eine ausgelassene Stimmung. Ein Mann und ein

Jugendlicher mussten die Veranstaltung vorzeitig im volltrunkenen Zustand verlassen.

5. Werftbesichtigung

Olli will für den SCU eine Führung von 2 - 3 Stunden bei Blohm + Voss anmelden. Die anwesenden Mitglieder waren an dieser Führung interessiert.

6. Verschiedenes

- Am 3. Mai findet die SCU- Regatta statt.
- Am 28. Mai findet das SCU- Grillen im Yachthafen statt.
- Das Grünkohlessen ist am 29. November im Polo-Club angemeldet.

Spieleabend am 15.02.2014

Zum ersten Mal fand der diesjährige Spieleabend im Polo-Club statt



Bei guter Beteiligung wurden wieder ausgiebig die Karten gekloppt und die Würfel geschüttelt.

Nach einer Essenspause dauert es noch Recht lange, bis auch die Skatspieler fertig waren.

Hier hat Klaus gewonnen, beim Kinder-Kniffeln hat Janne gewonnen.

Es war wieder ein sehr schöner Abend und Charly hatte alles sehr gut organisiert.

Vielen Dank hierfür.



SCU - Ausfahrt vom 24. bis 26. Januar 2014 nach Sylt/Rantum ins Dorfhotel

Gegen 10.30 sind wir alle zusammen mit der Nordostsee-Bahn in Altona losgefahren. Die Sonne schien vom Himmel und die Stimmung war gut. In Westerland angekommen wurden wir schon von einem Reisebus erwartet, der uns direkt nach Rantum ins Dorfhotel gebracht hat. Nach dem Einchecken hatten wir noch ausreichend Zeit für einen Spaziergang.

Leider war es sehr windig und kalt, so dass wir nach kurzer Zeit in einem Laden zum Shoppen einkehren mussten. Hier wurde uns Kakao mit Schuss zum Aufwärmen angeboten, den wir auch gern genossen haben. Wir waren tatsächlich erfolgreich beim Einkaufen und sind mit reicher Beute wieder ins Hotel zurückgekehrt. Nach einem „Sundowner“ an der Bar, war es Zeit für das Abendessen. Hier wurde uns ein ausgiebiges

Buffet geboten, wo sicherlich jeder etwas gefunden. Nachdem das Restaurant geschlossen wurde, sind fast alle noch für einen Absacker in die Bar gegangen.

Am nächsten Montag lachte die Sonne vom Himmel. Es war leider jedoch auch immer noch sehr stürmisch und kalt. Nach einem üppigen Frühstück wartete der Reisebus wieder auf uns. Mit einem sehr unter- »

haltsamen Reiseleiter wurden wir über die Insel gefahren und zahlreiche Sehenswürdigkeiten wurden uns gezeigt und ausführlich beschrieben. Einer der Höhepunkte hierbei waren die Sprüche des Busfahrers, z.B. gab er folgende Bemerkung von sich: „Lieber nackt und intakt, als mit Hemd und verklemmt.“ Wir hatten also sehr viel Spaß und haben zum Mittagessen bei Gosch in List eine Pause gemacht. Nach der Stärkung ging es wieder zurück ins Hotel.

Zum Abendessen wartete wieder ein Buffet auf uns, bei dem sicherlich auch jeder satt geworden ist. Beim anschließenden Ausklang des Abends in der Bar war die Beteiligung jedoch etwas geringer als am Freitagabend, da wahrscheinlich Einige vom Vorabend noch angeschlagen waren.

Sonntag habe ich mich nach Frühstück an den Strand getraut, da man ja zumindest einmal am Strand gewesen sein musste, wenn man auf Sylt war. Es war allerdings weiterhin sehr kalt und stürmisch, so dass ich es nicht lange aushalten konnte.

Um 12.00 Uhr wartete dann wieder der Reisebus auf uns, der uns zum Bahnhof nach Westerland brachte. Leider saßen wir um Zug sehr verteilt, so dass wir nicht alle

zusammen den gleichen Spaß hatten. Wir hatten allerdings ein besonderes Vergnügen, da wir mit einigen HSV-Fans zusammen gefahren sind, die auf dem Weg zu einem Spiel im Volksparkstadion fuhren. Für Stimmung war auf jeden Fall gesorgt. Allerdings waren die HSV-Fans ganz friedlich. Denkwürdig war allerdings der Augenblick als ein Schlager von Helene Fischer gespielt wurde. Ob Schlager die richtige Musik für Fußballfans ist, weiß ich nicht wirklich. Leider war das auch ein schlechtes Omen, da das Spiel später verloren wurde.

Nach der Ankunft in Altona haben wir uns dann von der Gruppe abgesetzt und sind mit dem Taxi nach Hause gefahren, da Hans-Joachim am Abend noch nach Düsseldorf fahren musste. Die restliche Truppe fuhr mit Bussen als Schienenersatzverkehr nach Hause, da die S-Bahn nicht fuhr.

Alles in allem war es eine sehr schöne Ausfahrt, die von Christa und Wilfried wieder hervorragend organisiert wurde. Vielen Dank nochmals hierfür.

Zwei neue Jollen im SCU

**Karfreitag 2013, bei ca. 0 Grad C
Lufttemperatur, 4 Grad
Wassertemperatur und leichtem
Schnee machen wir uns mit
allem Neoprenanzügen,
die aufzutreiben waren, auf den Weg
in den Hamburger Yachthafen um
das erste Mal mit unseren neuen
Contendern aufs Wasser zu gehen.**

Aber zurück auf null. Zum Ende der Saison 2012 und einer Hamburger Meisterschaft bei der wir das Feld von hinten betrachten durften, stand für Niklas Häwecker und mich (Max Jacob) fest das der 420er einfach nicht mehr das richtige Boot für uns ist. Aber was nun? Nur Albin Express segeln wurde schnell ausgeschlossen, da wir beide weiterhin Jolle segeln wollten. Also schnell überlegt, was jetzt kommen sollte. Zügig stand fest, dass wir Einhand segeln wollen, da ein Teamtraining mit Abitur und anderen Verpflichtungen schwierig zu vereinbaren ist.

Was also nun? Laser Standard! Top Plan. Doch dann kam die Hanseboot 2012, wir schauten uns die neusten Trends in Sachen Jollen an, und was sahen wir da? Einen CONTENDER (Allerdings keine neuer Trend,



jedoch: Einhand, Trapez, 11 m² Segelfläche? Das ist doch mal eine Herausforderung! Somit stand unsere Entscheidung fest, wir wollen Contender segeln. Jetzt brauchten wir nur noch Boote und so kauften wir uns gebrauchte Jollen in Kiel und Ruurlo (NED), rüsteten hier und da etwas nach und begannen mit sehr viel Motivation, Neugier und Zielstrebigkeit unsere Laufbahn im Contender.

So kam es, das wir am Karfreitag 2013 unsere Boote das erste Mal in Wedel zu »



Wasser gelassen haben und unsere ersten 3 Stunden Training zum Thema „Ich lerne mein Boot kennen“ hatten, bis es dann nach zwei Kenterungen einfach zu kalt wurde und unsere Begleitung auf dem Motorboot uns ermahnte jetzt endlich wieder in den Hafen zu fahren. Eins jedoch war nach diesem Tag sicher, der Contender war das was wir gesucht hatten.

Jetzt kam das wöchentliche Training, was ab dem ersten April auf zweimal die Woche ausgeweitet wurde UND die erste Regatta. Am 13. und 14. April stand die Frühjahrs Verbandsregatta des HSC an der Alter an, ein gutes Revier für die erste Regatta im neuen Boot und dazu noch vor der Haustür, also Boote verladen, zur Alster gefahren, Boote wieder abgeladen, aufgebaut, Wetterbericht geholt, was man halt so macht. Am Samstagmorgen kommen wir dann zur Regatta an. Der Start war viel zu früh angesetzt und die Alster zeigte sich wie immer, grau und windstill, was sich jedoch im Laufe des Tages änderte. Von den anderen Contender-Seglern wurden wir direkt nett empfangen und sofort in die Contendergemeinschaft aufgenommen. Wir beendeten die Regatta nach einem sehr nassen und vielseitigen Wochenende auf den Plätzen 13 und 15, womit wir beide sehr zufrieden

waren, da wir enorm viel lernen konnten und große Fortschritte verzeichneten.

Jetzt hieß es wieder Training, Training, Training, denn es ging steil auf unser Saisonhighlight zu, die Kieler Woche. Vorher stand jedoch die Einhandmeisterschaft am Dümmer See auf dem Plan, ähnlich wie auf der Alster, segelten wir hinterm Hauptfeld her, ließen aber immer noch einige Boote hinter uns, was uns motivierte besser zu werden.

Jetzt waren es nur noch vier Wochen bis zur Kieler Woche. Wir reisten am Mittwoch einen Tag vor unseren Rennen morgens um 11 Uhr an, stellten unseren Hänger im Hafenvorfeld zwischen den olympischen 49er ab, und suchten uns einen kuscheligen Zeltplatz. Dazu muss gesagt werden die zwei Stunden unsere Anreise waren die einzigen trockenen Stunden in den nächsten vier Tagen!

Die Kieler Woche bestand für uns aus sehr viel Regen und Wind, der mit durchschnittlich 6 Beaufort und in Spitzen mit bis zu 8 Beaufort über unsere Außenbahn „Echo“ wehte und sehr, sehr viel Spaß. Mit drei Rennen pro Tag hatten wir einen straffen Plan von morgens um 8 Uhr bis abends um 18 Uhr segeln,



dann schnell Essen, eventuell eine Runde im Schwimmbad drehen, später noch eine Runde auf die Partymeile in Schilksee und dann ins Bett. Der Traum von einer internationalen Großregatta... Am Sonntagabend standen dann die Endergebnisse fest. Beide haben wir es leider nur zu 8 von 12 Rennen geschafft, trotzdem waren wir mit den Plätzen 41 und 45 von 48 wieder einmal nicht die letzten. Zudem haben wir unwahrscheinlich viel gelernt und hatten wirklich tolle vier Tage.

Die Sommerferien wurden nicht zum Trainieren oder Regatta segeln genutzt sondern zu entspannten Touren durch die Dänische Südsee mit unserem Freund Carlo. Ganz ohne Regatta ging es dann doch nicht, und so fuhren wir, diesmal mit anderem Fahrer (anstatt Hans nun Mücke), nach Travemünde zur Travemünder Woche. Auch hier einen Tag vorher anreisen Boote aufbauen! Bei strahlendem Sonnenschein und leichtem Wind machten wir dann noch einen Probeschlag mit fünf weiteren Contendern um das Revier etwas kennenzulernen. Am Freitag begann dann der Wettkampf wir segelten wieder gut im Hintern Drittel waren aber mit den Ergebnissen recht zufrieden. Nach drei Tagen bei tollem Wetter, leichten Winden

und viel zu häufigen Startverschiebungen beendeten wir die Regatta mit den Plätzen 23 und 19.

Dann hieß es erstmals etwas Pause für mich, da ich mein letztes Schuljahr begonnen habe, weshalb Niklas erstmals etwas alleine trainieren musste. Dann ging es noch einmal zum Trainingswochenende nach Borgwedel, um viel zu trainieren, was wir VOLL nutzen.

Jetzt ist das Jahr fast um, Ende November stehen noch die „Die Letzten Helden“ vom Blankeneser Segel Club im Mühlenberger Loch an und dann werden wir die Boote endgültig ins Winterlager bringen.

Im Ausblick für nächstes Jahr stehen wieder Großevents wie die Kieler Woche und die Travemünder Woche, die für die Contender Klasse als IDM gewertet wird. Hinzu kommt die „Sail Extrem“ in Kerteminde (DK) und die Europameisterschaft in Kühlungsborn an der wir gerne teilnehmen möchten.

Aber all dies geht nicht ohne unsere Unterstützer und Familien denen wir ganz herzlich danken möchten!!!

Dazu möchten wir dem SCU danken, für »

den wir ja starten und der uns sehr unterstützt, genauso wie Martin Krings der Trainer der 420er des SCOe, der uns als ehemaliger Contender-Segler und Profi für Trimm und Technik viele Tipps und Tricks gibt. Aber vor allem geht unser Dank an Hansi, der uns zu jeder Regatta fährt und uns wo er nur kann

unterstützt und ohne den wir eigentlich nichts von dem was wir so treiben machen könnten! Vielen Herzlichen Dank!

Viele Grüße und „keep sailing“!!

Max Jacob GER 1687 und

Niklas Häwecker GER 467

24. Marmaris Race Week vom 26. Oktober bis 1. November 2013

Mit 4 Tagespreisen wurden wir Gesamtsieger in der IRC IV mit der Platu 25 von unserem SCU-Mitglied Günter Babinski. Zur Marmaris Week waren 179 Schiffe am Start. Mit dabei waren auch „Charly“ Babinski sowie Enno Zweigler.

An der Marmaris Race Week nahmen dieses Jahr 179 Schiffe aus 9 Nationen teil. Die Gruppen werden unterteilt in 4 Charterboot- und 4 Privateigner Gruppen. Alle Schiffe müssen nach der IRC Formel vermessen sein und werden dann innerhalb Ihrer Gruppe bewertet. Am Start sind 1400 Segler. Gesegelt werden 5 Wettfahrten, 3 Dreiecke in der Bucht von Marmaris, 1 Offshore Rennen Langstrecke und ein



Offshore Rennen über 20 sm. Das erste Rennen fand nicht statt, da kein Wind war. In den anderen Rennen machten wir einen 1. Platz und drei 2. Plätze und wurden damit in unserer Gruppe Gesamtsieger. Für uns war es eine Super Woche.

von Enno Zweigler

Wachwechsel in der Nordseewoche

Abdankungen und Neugewählte geben der NORDSEEWOCHEN ein neues Gesicht

Bei der im Dezember 2013 stattgefundenen Mitgliederversammlung der Regattage-meinschaft Nordseewoche hat sich der 1. Vorsitzende Bernd Jörg nicht wieder zur Wahl gestellt. Bernd Jörg war 10 Jahre lang 1. Vorsitzender und Organisationsleiter der NORDSEEWOCHEN. Obwohl er die Leitung in einer schwierigen Zeit übernommen hat, ist es ihm gelungen ein harmonisches Team zu formen und die NORDSEEWOCHEN zu der beliebten und erfolgreichen Regattaveranstaltung zu machen, die sie heute ist.

Daher hat die Mitgliederversammlung beschlossen, Bernd Jörg in Anerkennung seiner Verdienste um die NORDSEEWOCHEN zum Kommodore der NORDSEEWOCHEN zu ernennen.

Ebenfalls stellte sich der 2. Vorsitzende Wolfgang Schaake, der seit Gründung der Regattagegemeinschaft Nordseewoche im Jahre 1998 im Amt war, nicht mehr zur Wahl. Als Jurist hat er mehr im Hintergrund gewirkt, war aber segensreich tätig, indem er die NORDSEEWOCHEN



Bernd Jörg und Marcus Boehlich

„rechtlich“ auf Kurs gehalten hat. Auch ihm sprach die Mitgliederversammlung ihren großen Dank aus.

Als Nachfolger der beiden wurden alt bekannte aus dem Team der NORDSEEWOCHEN gewählt: Zum 1. Vorsitzenden und Organisationsleiter wurde der 59 jährige Ozeanograph Marcus Boehlich gewählt. Boehlich ist seit 20 Jahren in der NORDSEEWOCHEN vorwiegend in Scoring und Organisation tätig. Sein Gesicht ist als Moderator der Preisverleihungen jedem Segler der NORDSEEWOCHEN bekannt.

Zum 2. Vorsitzenden und Wettfahrtleiter wurde der langjährige Wettfahrtleiter der NORDSEEWOCHEN Dr. Stefan Lehnert gewählt, dessen ruhige und klare Art ebenfalls jedem Teilnehmer der Regatten um Helgoland bekannt ist. »



Als Schatzmeister wurde Ralf Hoppe, ebenfalls seit Gründung der RGNW im Amt, wiedergewählt.

Der Segel-Club Unterelbe v. 1929 e.V. wurde als ordentliches Mitglied in die Regattagemeinschaft Nordseewoche aufgenommen, womit die RGNW nun aus zehn Mitglieds-

vereinen besteht. Die NORDSEEWOCH 2014 wird vom 6. bis 9. Juni zu Pfingsten stattfinden.

Weitere Informationen:
www.nordseewoche.org

Melderekord bei ORC Weltmeisterschaft 2014 vor Kiel

150 Yachten aus 16 Nationen - das sind die aktuellen Meldezahlen zur ORC Weltmeisterschaft 2014 vor Kiel.

Zur Freude der Organisatoren liegt damit ein neuer Melderekord vor, den den bisherigen Höchststand von 124 Meldungen zur WM 2012 im finnischen Helsinki bereits sechs Monate vor dem Start weit übertrifft.

Die 100. Meldung wurde vom Präsidenten des Deutschen Segler-Verbandes, Dr. Andreas Lochbrunner, abgegeben, der mit seiner „RESOLUTE“, einer modifizierten Bavaria 42 Match, teilnehmen wird. Neben vielen bekannten Crews des internationalen Hochseesegelns haben in diesem Jahr auch einige neue Teilnehmer aus den baltischen Staaten gemeldet, die zum Teil mit extra für die WM geschaffenen Neubauten an den Start gehen werden.

Die internationale Hochseesegelzene trifft sich vom 2. bis 9. August 2014 vor Kiel, um dort unter der Leitung von Eckhard von der Mosel, Seebahnchef des Kieler Yacht-Clubs, in drei Klassen (GPH Limit von 420 bis 700) die vom Weltsegelverband ISAF sanktionierte Trophäe des Offshore Weltmeistertitels zu ersegeln.

Gemeldet werden kann noch bis zum 30. Juni 2014 zum Normalpreis, alle späteren Meldungen bis zum 28. Juli 2014 werden mit einem höheren Meldegeld berücksichtigt. Weitere Informationen: www.kyc.de/regatten/orc-worlds-2014.html

Quelle: dsv.org



58 neue Vereine melden für Segel-Bundesliga 2014

Nach der erfolgreichen Premiersaison der Deutschen Segel-Bundesliga (DSBL) im vergangenen Jahr haben 58 neue Vereine aus ganz Deutschland für die zweite Saison gemeldet. In der Relegation Anfang April kämpfen die Neueinsteiger mit den fünf Absteigern aus dem letztem Jahr in Glücksburg um die fünf Startplätze in der 1. Segel-Bundesliga.



Bereits vor dem Finale im November in Berlin stand fest, dass es ab 2014 neben der 1. auch eine 2. Bundesliga geben wird, um dem großen Interesse der Vereine gerecht zu werden. „Die Begeisterung in den Vereinen für diesen Wettbewerb ist unglaublich“, kommentiert Oliver Schwall, Geschäftsführer der DSBL.

Bis zum Meldeschluss am 31. Januar 2014 reichten 58 Vereine ihre Meldung für die Teilnahme an der Segel-Bundesliga ein.

Aus allen Bundesländern sind Meldungen bei der DSBL GmbH in Hamburg eingetroffen, bis auf Meldungen aus dem Saarland und Sachsen. Spitzenreiter ist Nordrhein-Westfalen mit 17 neuen Vereinen vor

Baden-Württemberg, Berlin und Hamburg mit jeweils sieben Vereinen.

Vom 4. bis zum 6. April 2014 findet die Relegation vor Glücksburg auf Booten der Typen J/70 und J/80 statt. Alle neuen Vereine meldeten automatisch für die 2. Bundesliga und somit für die Relegation. Die neuen Vereine kämpfen mit den fünf Absteigern aus der ersten Bundesliga-Saison um die Teilnahme an der 1. Segel-Bundesliga. Die fünf besten Vereine der Relegation steigen in die 1. Liga auf. Die Vereine, die die Plätze sechs bis 23 belegen werden, segeln dann in der 2. Bundesliga auf Bavaria B/one. Die übrigen Vereine können sich für 2015 wieder bewerben.

Quelle: www.segelbundesliga.de



NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS /

www.sportbootfuehrerscheine.org Neues Portal zur Information über Sportbootführerscheine und Funkzeugnisse

Der Deutsche Segler-Verband hat die Informationen über alle amtlichen Wassersportlizenzen, vom Sportbootführerschein bis zum Sporthochseeschifferschein, sowie der Funkzeugnisse in einem neuen Webportal gebündelt.

Insbesondere werden die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsinhalte und die Anmeldeformalitäten erläutert.

Weiterhin bietet die Seite eine Übersicht der Prüfungsausschüsse und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme.

Quelle: www.kreuzer-abteilung.org

Erste Sätze der BSH Sportschiffahrts- karten 2014 erschienen

Das BSH bietet 17 Kartensätze für Nord- und Ostsee an, die mit einem über das Internet erreichbaren kostenlosen Berichtungsservice aktuell gehalten werden können. Die Zuschnitte der Kartensätze für die

Ostsee wurden auf Kundenwunsch optimiert und entsprechen damit noch besser den hohen Anforderungen an ihre Eignung und Praxisnähe. Es gibt Kartenserien für die Ostsee und die Nordsee.

Quelle: www.kreuzer-abteilung.org

Erfolgreiches Leistungssportjahr 2013

Zum Abschluss des Leistungssportjahres 2013 zieht der Deutsche Segler-Verband eine positive Bilanz für den olympischen Segelsport in Deutschland.

Die zu erreichenden Ziele zur konsequenten Vorbereitung auf die Olympischen Segelwettbewerbe 2016 vor Rio/Brasilien hatte der Deutsche Segler-Verband in einer Zielvereinbarung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund festgelegt. Sämtliche Meilensteine für 2013 aus dieser Zielvereinbarung sind erreicht.

„Wir sind damit auf einem sehr guten Weg“, kommentiert DSV-Vizepräsident Torsten Haverland die sportliche Entwicklung. „Allerdings ist die Leistungsdichte an der Spitze des Weltsegelsports außerordentlich hoch. Die Olympiakampagne wird also auch



NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS / NEWS /

weiterhin eine Herausforderung für unsere Spitzensegler, den Deutschen Segler-Verband und das AUDI Sailing Team Germany mit seinen wertvollen Partnern bleiben.“

Quelle: dsv.org

European Odyssey startet im Juli in Hamburg

Das neue Fahrtenseglerrally Format von Jimmy Cornell, der vor gut 30 Jahren die Atlantic Rally for Cruisers (ARC) ins Leben rief, heißt European Odyssey, bei der nicht die großen Ziele auf der anderen Seite der Welt auf dem Törnplan stehen, sondern die Heimatreviere der Europäer.

Der Startschuss fällt im Juli 2014 in Hamburg. Nächstes Etappenziel ist die britische Hauptstadt London, in der die Teilnehmer mit den Startern von Cornells Blue Planet Odyssey, seiner Weltumseglungsrally, zusammentreffen. Von London aus geht es in die Bretagne, weiter in die Biscaya bis in die portugiesische Hauptstadt Lissabon. Danach teilt sich das Feld in zwei Richtungen auf. Die Yachten,

die ins Mittelmeer wollen, segeln nach Gibraltar und der Rest nach Marokko, um von dort nach Lanzarote zu segeln. Im November schließt auf den Kanaren nahtlos die Atlantic Odyssey nach Martinique an, sodass die Teilnehmer der europäischen Fahrtenregatta beide Veranstaltungen kombinieren können. Im Januar startet schon die zweite Fahrt über den Atlantik nach Grenada, die auch von Jimmy Cornell organisiert wird.

Weitere Informationen unter www.europeanodyssey.org

Quelle: www.hamburger-segler-verband.de





Segel Club Unterelbe von 1929 e.V.

Sachtestieg 5, 22587 Hamburg

	Name	Telefon privat	Telefon beruflich
1. Vorsitzender	Oliver Fude	040/8 70 18 41	04103/8 00 28 11
2. Vorsitzende	Silke Häwecker	04103/91 89 83	04101/54 52 11
Kassenwart	Hans M.C. Paulmann	040/82 74 62	040/5 40 39 97
Segelobmann	Karl Rainer Babinski	040/8 22 31 50	
Schriftwart	Horst Kühl	04104/8 05 05	
Jugendwart	Ulrich Kade	04103/1 63 91	040/81 90 91 84

immer aktuell:

www.scu-elbe.de

SCU Flaschenpost

Redaktion	E-Mail: flaschenpost@segelclubunterelbe.de
Druck	MWW Medien GmbH, Sperberhorst 6, 22459 Hamburg www.druck-mit-uns.de
Gestaltung	Thees Mendt - Grafiker, Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel Tel. 04103/1 88 27 65, E-Mail: post@mendtwerk.de

Beitragskonto: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1253128050
IBAN: DE24200505501253128050, BIC: HASPDEHHXXX

POLSTEREI

BONASTRE

INH. JAN PHILIPP SUAREZ BONASTRE

Unsere Leistungen:

Neuanfertigungen / Aufpolstern und Beziehen von modernen und historischen Möbeln / Boots- und Caravanpolster / Autopolster / Aufarbeitung von Gastronomie-, Hotel- und Objektmöbeln / Flugzeug- und Helikopterpolster / Sonnen- und Sichtschutz ...

Industriestr. 8 · 25421 Pinneberg
Telefon 04101/839 05 62 · Mobil 0176/34 85 29 34 · www.bonastre.de

Seewasserbeständige Propellerwellen aus Werkstoff 1.4462...

...und nicht aus sogenanntem „Nichtrostenden Stahl“

Wir liefern Propellerwellen aus dem Werkstoff 1.4462. Die guten mechanischen Eigenschaften und die sehr hohe Korrosionsbeständigkeit machen ihn zum optimalen Werkstoff für ihre Propellerwelle.

Durch seine besonderen Eigenschaften ist er auch hervorragend für die Verwendung in der chemischen und petrochemischen Industrie, den Einsatz in Meer- und Brackwasser und im Offshore-Bereich geeignet.

Der Werkstoff 1.4462 vereint hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Rohr-(Kolbenstangen), Zylinderrohre, Maschinenteile und Spezialkolbenstangen

gehärtet · vernickelt verchromt auch in Edelstahl

Einzel- oder Serienfertigung, Fix- oder Herstellungslängen, Abnahmen durch Germ. Lloyd, TÜV, Norske Veritas etc. einbaufertig – nach Zeichnung oder Muster

RSK

Hamburg

RSK Stahl- und Fertigteile Produktions- und Vertriebs GmbH
Hasenkamp 1 · 25482 Appen · Tel. 04101-54 52 0 · www.rsk-stahl.de

80. NORDSEEWOCHE

6.-9. JUNI 2014
HELGOLAND



Deutschlands größte
**Hochseeregatta für
Race-Professionals
und Family-Cruiser**
www.nordseewoche.de



Capitell AG
VERMÖGENS-MANAGEMENT

PANTAENIUS
Yachtversicherungen

MARINE POOL
RENT OF THE BOAT

MOUNT GAY
Est. 1703 Barbados Rum



ALEXSEAL
Yacht Coatings

stockmaritime.com
NEED A BOAT? WE'VE GOT IT!

KARL MEYER

SAILORS' LUNGE

Yacht

Ernst Kabel Druck
Color- und Fotoarbeiten

MINOX

Haspa
Private Banking

Freizeitsport
das neue Abenteuer



BREMER LANDESBANK

elhesegel
Haupt- und Segelhersteller